

# KREIS LIPPE



## Ärger mit der Postzustellung

Lage. Barbara Liebermann erwartet wichtige Sendungen oft vergeblich. Die LZ hakte nach. **Seite 13**

## Dorfteich soll schöner werden

Dörentrup-Schwelentrup. Bürger in Schwelentrup machen sich für den Dorfteich stark. **Seite 16**

## „Die Kunst der Lebendigkeit“

Detmold. Der Maler und Autor Olaf Abel hat ein Buch über das Leben und den Tod geschrieben. **Seite 21**



08/16

TAG FÜR TAG

## Objektives Internet

Wer öfters im Internet unterwegs ist, kennt das Phänomen. Man surft so munter vor sich hin und wird dabei begleitet von Werbung. Kurioserweise scheint das Netz relativ gut zu wissen, was man oder frau so kauft. So entsprechen die angepriesenen Dinge tatsächlich nicht selten den eigenen Interessen. Der Autor dieser Zeilen aber erhält seit geraumer Zeit Angebote wie „Treppenlifte in bester Qualität“, „Barrierefreies Wohnen im Alter“, „Ihr bequemer Einkaufsrollator“, „Das Beste für Ihre Dritten“ oder „Sicher in die Badewanne und wieder hinaus“. Zugegeben, das irritiert, zumal sich der Umworbene doch ein wenig zu jung für diese Werbung fühlt. Oder ist das Internet hier einfach objektiver? (Rei)

## „Hiddeser Hof“ vor dem Abriss

Detmold-Hiddesen. Für vier Millionen Euro will die Stiftung „diakonisch“ in Hiddesen Platz für Mietwohnungen und eine Drogerie schaffen. **Seite 11**

## Die Stadtkirche überstrahlt alles

Bad Salzuffen. Die Stadtkirche auf dem Hallenbrink befindet sich in exponierter Lage. Jetzt überstrahlte sie den ganzen Kurort. **Seite 14**

## Alte Linde am Schäferfort gefällt

Lemgo-Brake. Ein stattlicher Baum in der Nähe der Bahn- und Gleise in Brake steht nicht mehr. Das ärgert eine LZ-Leserin. **Seite 15**

## Klassik erklingt für guten Zweck

Blomberg. Der Blomberger Multikulturverein Völkerverständigung lädt am Samstag, 4. November, zu einem Benefizkonzert ein. **Seite 17**

## Fuß vom Gas!

Donnerstag, 2. November  
Kalletal, B238  
Lage, Billinghauser Straße  
Freitag, 3. November  
Bad Salzuffen,  
Ostwestfalenstraße  
Kalletal, Lemgoer Straße

## Kontakt zur Redaktion

detmold@lz.de  
Telefon (05231) 911-

## Kreis Lippe

Thorsten Engelhardt (te) -134  
Silke Buhrmester (sb) -150  
Martin Hostert (mah) -4512  
Erol Kamisli (ero) -151  
Marianne Schwarzer (an) -242  
Astrid Sewing (sew) -152

# „Die schlichte Botschaft schlug doch ein“

**Reformationsjubiläum:** In der Lemgoer Nicolaikirche stellt die Ökumene die Spaltung in den Schatten. Vertreter aller Kirchengemeinden bringen sich beim feierlichen Gottesdienst ein. Superintendent Dr. Andreas Lange erinnert in seiner Predigt an Martin Luther

VON THOMAS KRÜGLER

**Kreis Lippe.** Tausende Lipper haben am Reformationstag der historischen Tat Martin Luthers gedacht. Schwerpunkt der Feiern zum Reformationsjubiläum war die alte Hansestadt.

In Lemgo bildete am späten Nachmittag der feierliche Festgottesdienst in St. Nicolai mit rund 1300 Besuchern den Auftakt für eine lange Kirchen- und Museums-Nacht. Ein Projektchor aller Kirchengemeinden untermalte das Reformationsfest, in dem Stephan Prinz zur Lippe, Landrat Dr. Axel Lehmann, Bürgermeister Dr. Reiner Austermann und Vertreter der Lemgoer Kirchengemeinden in ökumenischer Gemeinschaft mitwirkten. Auch das Fürbittegebet sprachen Vertreter verschiedener Konfessionen.

Symbolisch wurden beim Einzug Gegenstände aus Lemgoer Kirchen mitgebracht. Die katholische Heilig-Geist-Gemeinde erinnerte mit einem weißen Taufkleid an die Taufe, die alle Gläubigen in Christus eint. Eine Taufschale aus St. Johann, eine Vereinsfahne aus St. Marien, das Vortragekreuz aus Eben-Ezer und das Nagelkreuz aus Coventry wurden zum Altar gebracht.

Andreas Duderstedt verlieh



Lichtermeer: Besonders stimmungsvoll gestaltet sich der Jubiläumsgottesdienst in der Kirche St. Nicolai in Lemgo.

FOTO: THOMAS KRÜGLER

dem Reformator eine Stimme mit Zitaten. Das Evangelium las Stephan Prinz zur Lippe. Der lutherische Superintendent Dr. Andreas Lange hielt die Predigt: „Luthers Botschaft klingt so schlicht und schlug doch ein. Seine Botschaft kam vor 500 Jahren von Wittenberg schnell

nach Lemgo. Schilder am Ortseingang weisen Lemgo jetzt als Reformationsstadt Europas aus. Hier in Lemgo fasste die Reformation zuerst Fuß.“ Nach Spaltungen der Vergangenheit sei heute eine ökumenische Feier mit römisch-katholischen Geschwistern möglich. Lange er-

innerte an das Reformationsjubiläum im Ersten Weltkrieg 1917, das Reformierte und Lutheraner noch strikt getrennt feierten. Im Gottesdienst wurde das Mottolied „Liberated by God's Grace“ (Befreit aus Gottes Gnade) angestimmt, mit dem die Vollversammlung des

Lutherischen Weltbundes in Namibia überschrieben war.

Landrat Dr. Axel Lehmann würdigte die Reformation als Akt der Freiheit und Demokratie, die über die Glaubensfreiheit der Landesherren zur Gewissensfreiheit aller Menschen geführt habe. Bürgermeister

Austermann gratulierte Dr. Andreas Lange zu seinem Silbernen Dienstjubiläum in St. Nicolai und überreichte ihm das Siegel der Alten Hansestadt Lemgo für seine Verdienste bei der Kirchenrenovierung, Kirchenplatzgestaltung, Nominierung zur Europäischen Reformationsstadt und inhaltlichen Ausgestaltung des Reformationsjubiläums. Lange bedankte sich für diese höchste Auszeichnung der Stadt und lud die Gäste mit einem Lutherzitat zum Imbiss ins Seitenschiff ein: „Christus hat den Tod besiegt und Bier den Durst.“

Die Menschen zeigten sich sehr beeindruckt vom Festgottesdienst. „Schöner als Weihnachten“ meinten viele. Dr. Burkhard Pohl (49) freut sich, dass die Lemgoer Gemeinden zusammenwirkten. „Gemeinschaft brauche unsere Gesellschaft. Elisabeth Schuff (74) hätte sich mehr deutsche Lieder gewünscht, Luther habe dem Volk das Evangelium ja auf Deutsch erklärt.

Bei der Jugend kam die Feier gut an. Johannes Rämisch (24) fand die Predigt zeitgemäß. Jasper Höpfer (20) hätte sich mehr Schwung für die Jugend gewünscht, fand aber die feierliche Liturgie für den Anlass angebracht. **Seite 15**

Mehr Bilder auf LZ.de.

## Zechkumpan zückt ein Messer

Detmold (an). Ein 39-jähriger Detmolder ist in den frühen Morgenstunden des Mittwoch in der Toloptweide mit einem Messer verletzt worden. Das berichtet jetzt die Polizei.

Das Opfer habe zuvor in seiner Wohnung mit dem späteren Täter gemeinschaftlich die

Nacht durchzechet. Als beide gegen 6.30 Uhr auf dem Weg zur Sparkasse waren, gerieten sie in einen Streit, während dessen der Täter seinem Opfer mit einem Messer unvermittelt in den Bauch stach.

Der Verletzte flüchtete danach mit seiner Stichverlet-

zung zu einer naheliegenden Diskothek.

Von dort verständigten Gäste einen Rettungswagen. Der Täter konnte trotz sofortiger Fahndung durch die Polizei entkommen, ist aber dem Opfer oberflächlich bekannt.

## Die Krankheit schleicht sich an

**Herzschwäche:** Das Klinikum lädt zum Seminar für Betroffene und Angehörige in die Detmolder Stadthalle

**Kreis Lippe (an).** Mehr als drei Millionen Menschen sind in Deutschland von einer chronischen Herzschwäche betroffen – Tendenz steigend. Aufklärung ist hier wichtig, heißt es beim Klinikum Lippe.

Zu den Herzwochen der Deutschen Herzzentrum findet in der Detmolder Stadthalle am Montag, 6. November, ein Herzseminar für Patienten, Angehörige und Interessierte statt, Beginn ist um 18 Uhr.

Bei der akuten Herzinsuffizienz ist meist die plötzlich auftretende Luftnot so ausgeprägt, dass die Betroffenen den Notarzt rufen. Sehr viel häufiger ist die chronische Herzinsuffizienz, bei der sich die Hauptsymptome der eingeschränkten Belastbarkeit und der Luftnot zum Beispiel beim Treppensteigen langsam zunehmend zeigen. Oft sind es erst Wassereinlagerungen in den Füßen und Beinen (sog. Ödeme), die die Patienten veranlassen, einen Arzt aufzusuchen. Etwa 44.500 Patienten sterben jedes Jahr in Deutschland an den Folgen der Herzschwäche. Sie entstehen schleichend, schreibt das Klinikum: Deshalb sei es wichtig, sie frühzeitig zu erkennen und konsequent zu behandeln.

Beim Seminar geht es um Ursachen, Therapie und Versorgungsstrukturen bei chronischer Herzschwäche. Die Veranstaltung bietet Raum für persönlichen Fragen und Diskussionen.



Herz-Ultraschall: Dr. Ralph Oekinghaus, Kardiologe am Klinikum Lippe, untersucht das Organ eines Patienten. FOTO: KLINIKUM LIPPE

Anzeige

## Seine Augen begannen zu funkeln!

„Ich wollte es erst nicht glauben. An meist nur einem Tag eine neue Decke, und das ohne viel Lärm, Schmutz und Staub“, so Frau Schulze. „Sogar die Möbel konnten zum größten Teil stehen bleiben. Montiert wurde die Decke unter unserer alten Decke.“

Die Decke gibt es in zahlreichen Farben, in matter oder hochglänzender Oberfläche. In Verbindung mit verschiedenen Zierleisten und kompletter LED-Beleuchtung können Sie so unter mehr als 100 Varianten wählen. Ob klassisch matt-weiß mit schlichter Wandleiste, oder modern in hochglänzend, mit gebürsteter Aluminiumleiste und passenden Einbaustrahlern, eine Plameco-Decke ist eine Aufwertung für jeden Raum. Nach der Montage der Plameco-Decke gehört für

Sie das lästige Streichen der alten Zimmerdecke, sowie das Abdecken und Abkleben der Wände und Möbel der Vergangenheit an. Die Decken sind dauerhaft lichteit, pflegeleicht und sogar abwaschbar.

Sie eignen sich für alle Wohnräume, aber durch ihre Unempfindlichkeit gegen Feuchtigkeit und Schimmel besonders auch für Bäder, Küchen oder sogar Vordächer im Freien. Auf Wunsch wird vor der Montage der Decke ein Beleuchtungsplan erstellt, um so die optimale Ausleuchtung Ihrer Räume zu erzielen. Als Beleuchtung stehen zahlreiche Einbauleuchten zur Wahl, aber auch die vorhandene Hänge- oder Unterbauleuchte kann wieder angebracht werden. Montiert werden die Decken von erfahrenen Fachhandwerkern,

so dass auch für deckenhohe Einbauschränke, Vorhangschienen oder Rolladenkästen immer eine fachlich einwandfreie Lösung angeboten wird.

„Das Funkeln in den Augen meines Mannes kam nicht nur wegen unserer neuen Decke, sondern vor allem auch durch den schnellen Umbau“, meint Frau Schulze.

Für weitere Informationen zur kreativen Deckengestaltung besuchen Sie unsere Ausstellung in der Hoffmannstraße 30 in Bad Salzuffen. Dieses Wochenende laden wir zur Deckenschau ein. Informieren Sie sich am Samstag, 4.11. (9.00 bis 16.00 Uhr) und am Sonntag, 5.11. (11.00 bis 16.00 Uhr) über dieses seit 35 Jahren bewährte System.

Eine neue (T)Raumdecke - oft an nur einem Tag montiert!

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

Einladung zur

## DECKENSCHAU

Samstag, 4.11. von 9-16 Uhr und Sonntag, 5.11. von 11-16 Uhr

- schnelle, saubere Montage oft nur an einem Tag!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- feuchtigkeitsbeständig!
- pflegeleichtes Material!
- Beleuchtung nach Wunsch!
- akustisch korrigierend!

Wir informieren Sie gerne über die Möglichkeiten dieses einzigartigen und seit über 35 Jahre bewährten Deckensystems!

Außerhalb der ges. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

HOMESTORE Gardinenland, Hoffmannstr. 30, 32105 Bad Salzuffen  
Besuchen Sie unsere Ausstellung oder rufen Sie an: 05222-916969.